

**Inhaltsverzeichnis**

Vorwort

Vision, Vereinszweck und –auftrag

Aktuelle Projekte:

HCP (Health Care Program) Projekthintergrund

sowie Projektbericht

CSDS (Community Skills Development Centre) Projekthintergrund

sowie Projektbericht

Gründung eines Friseurausbildungssalons in Bujumbur/Burundi

Projektbeschreibung

Geplante Projekte

Aktionen 2003

Finanzbericht

**Vorwort:**

Liebe Mitglieder von SONNE-International!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

April 2004

Vieles hat sich auf dieser Welt seit dem 11. September in New York stark verändert. Weltweit haben sich neue Bündnisse geschlossen, sowohl für als auch wider, die Wortwahl vieler Politiker und Staatsmänner hat sich radikalisiert und viele Menschen stehen weltweit wie paralysiert und ohnmächtig dieser allgemein verbreiteten Unsicherheit gegenüber. Es ist schwierig gerade in der heutigen Zeit, da vielen Menschen die persönliche und gesellschaftliche Perspektive abhanden gekommen ist, eine positive Lebenseinstellung beizubehalten.

Vieles hat sich auf der Welt nach dem 11. September in New York aber auch nicht bzw. sogar ins positive verändert - so zum Beispiel die tiefsitzenden Gefühle der Menschen, der Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und auch das Bedürfnis, selbst einen positiven Beitrag für diese Welt zu leisten.

SONNE - International ist seit seiner Gründung im Sept. 2002 unser aller positiver Beitrag für eine etwas chancenreichere und gerechtere Zukunft einzutreten.

Unser aller Engagement im Bereich der „Hilfe zur Selbsthilfe“ oder im Bereich der „Humanitären Hilfe“ sehe ich persönlich nicht nur für die notleidenden und minderbemittelten Menschen, die unsere Hilfe empfangen als extrem wichtig, sondern auch für unsere Gesellschaft - den im Überfluss lebenden reichen Menschen des Nordens.

Nahezu alle Menschen dieser Welt tragen tief in Ihren Inneren ein stark ausgeprägtes soziales Gewissen. Dies ist auch notwendig, denn nur dadurch kann eine Gemeinschaft bestehen. Durch den schweren Alltag, dem wir aufgrund unseres Werte- und Wirtschaftssystems in Europa täglich ausgesetzt sind, haben viele Menschen jedoch vergessen, was eine funktionierende Gesellschaft ausmacht.

So sehen ich auch unsere Aufgabe darin, Menschen in Europa wachzurütteln und sie an ihre eigenen, tief verwurzelten Bedürfnisse zu erinnern.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir es schaffen, dieses positive Gefühl auch an unsere Verwandten und Freunde weiterzugeben und auch ihnen zu ermöglichen, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Und all die Projekte und Ergebnisse, die wir gemeinsam im letzten Jahr in Bangladesch und in Burundi erzielt haben sind Grund dafür, mit unserem Engagement fortzufahren.

Ich danke Ihnen allen herzlich und verbleibe mit Hochachtung



Mag. Erfried Malle

### **Vereinszweck und -auftrag:**

Sonne-International setzt sich für eine effiziente und transparente Projektabwicklung in den LLDC-Ländern (least development countries) ein. Die Spenden und Förderungen werden ausschließlich in Projekte investiert, bei denen eine Nachhaltigkeit gewährleistet werden kann.

Unser mittelfristiges Ziel ist ein Mitspracherecht in der Entwicklungspolitik. Den derzeitigen Schwerpunkt bildet Bangladesch. Dieser soll neben Burundi auf weitere Entwicklungsländer ausgedehnt werden.

### **Die Vereinskultur von SONNE-International:**

Der Umgang miteinander soll gekennzeichnet sein durch gegenseitigen Respekt, Offenheit, Toleranz und Zuverlässigkeit. Jeder, der sich innerhalb des Vereins engagieren möchte, soll ein Betätigungsfeld finden, entsprechend seinen Interessen und Fähigkeiten, im Rahmen seiner persönlichen Reserven und Möglichkeiten.

Wir wollen gemeinsam unsere definierten Ziele verfolgen. Wichtig ist uns ein Klima zu schaffen, in dem sich die Beteiligten wohl fühlen und sich gegenseitig motivieren.

### **Verantwortlichkeiten:**

Der Vorstand wird aus folgenden Personen gebildet:

Erfried Malle:	Obmann, Projektauswahl, und -abwicklung
Susanne Prügger:	Stv. Obfrau, Zweigstelle Stmk, Schriftführerin; Projektförderungen & -abwicklung
Andrea Zeman:	Kassier

Weitere Mitarbeiter im Kernteam:

Wolfgang Brandstätter:	Projektförderungen Raum Wien, Projektabwicklung
Karin Hofer:	lokale Koordination
Maria Engl:	Fundraising - Schulprojekt

**Projekte im Überblick:**

Derzeit arbeitet SONNE-International an vier Projekten:

1. HCP – Health Care Programm in Bangladesch
2. CSDS (Community Skills Development Centre) in Dhaka/Bangladesh
3. Gründung eines Friseurausbildungssalons in Bujumbur/Burundi
4. Schulprojekt in Sherpur/Bangladesch

Von drei zusätzlichen Projekten erwarten wir die Projektanträge:

1. Computerschulung & Equipment: Äthiopien (1.5 – 2.000,- Euro)
2. Kreditbasis für Friseursalon in Burundi (2.2 – 2.300 Euro)
3. Aufbau und Inbetriebnahme einer Hauptschule für Kinder ethnischer Minderheiten in Bandabarn/Bangladesch (ca. 10.000 Euro)

Generalsekretariat/Projektentwicklung:

SONNE-International,  
Schönbrunnerstrasse 29/B37, 1050 Wien  
Email: [office@sonne-international.org](mailto:office@sonne-international.org)  
Website: [www.sonne-international.org](http://www.sonne-international.org)

**HCP HEALTH CARE PROJECT. Dhaka und Sherpur, Bangladesh.****Projekthintergrund:**

Bangladesh ist mit 143,4 Mio. Einwohnern und einer Fläche von 143 998 km<sup>2</sup> eines der am dichtesten besiedelten Länder der Erde.

Aufgrund der geographischen Lage am Mündungsdelta von Ganges und Brahmaputra kommt es immer wieder zu schweren Flutkatastrophen.

80% der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze in sehr schlechten hygienischen Verhältnissen.

Die Folgen sind enorme Gesundheitsprobleme, wie etwa Mangelernährung u. das gehäufte Auftreten von Infektionskrankheiten wie etwa Ruhr, Tuberkulose etc.

Der Zugang zu medizinischer Betreuung ist einerseits erschwert durch die sehr geringe Ärztedichte (1:12 500) und zum Anderen können sich viele Kranke ärztliche Hilfe, sofern sie überhaupt zur Verfügung steht, gar nicht leisten, da diese privat finanziert werden muss.

Die Kindersterblichkeit beträgt 8,9% (in Österreich 0,5%), was bedeutet, dass jedes 9. Kind vor dem 5. Lebensjahr verstirbt.

Die Lebenserwartung liegt bei 61 Jahren. Bevölkerungswachstum/Jahr 2,1%.



Im Wartesaal



Das "Mobile Health Camp" in Sherpur

**Projektbericht für den Zeitraum März 2003 – März 2004**

Das seit März 2002 von SONNE finanzierte kostenlose Gesundheitsservice für die Slumbewohner von Dhaka (11 Mio. EW) wurde auch 2003 erfolgreich fortgesetzt.

Es findet 1x wöchentlich statt und wird von einem Arzt und 3 Assistenten betreut.

Im Projektjahr 2003 wurden 2.452 Patienten medizinisch versorgt. Der Anteil von Frauen und Kindern betrug 80%.

In diesem Zeitraum wurden rund 100 kg Medikamente im Gesamtwert von etwa 10 000 EUR gesammelt und nach Dhaka gesendet.

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- Registrierung und Ausstellung einer s. g. Health Card (Gesundheitspass)
- Medizinische Untersuchung
- Verschreibung und kostenlose Abgabe von verordneten Medikamenten.
- Gewichtskontrolle der Kinder
- Finanzielle Unterstützung für dringend erforderliche medizinische Tests oder ähnliches.
- Aufklärung über Hygienemaßnahmen, AIDS, Drogen, Denguefieber etc.

Die häufigsten Krankheiten sind:

- Virusinfekte
- Bakterielle Infekte der Atemwege
- Ruhr
- Andere Durchfallserkrankungen
- Scabies (Krätzmilbe)
- Mangelernährung
- Magengeschwüre
- Bindehautentzündung

**Finanzierung:**

Im Jahr 2003 betragen die Projektkosten 2.410 EUR aufgeteilt auf folgende Teilbereiche:

- Medikamente
- Honorar für Arzt und Assistenten
- Health Card
- Zollgebühren (Medikamente)
- Medizinische Ausstattung
- Administration

Zusätzliche Kosten:

Die Versandkosten für Medikamente betragen 215,80 EUR.

**NEU:** Es wurde mit der Ausweitung des Projektes auf ländliche Regionen begonnen.

**Vierteljährlich** wird ein sogenanntes "**Mobile Health Care Programm**", ein **mobiles Ärzte-Camp** organisiert. Zu einem vorher im Dorf angekündigten Termin besucht ein Ärzte-Team mit seinen HelferInnen das abgelegene Dorf Balia Chandi in der Nähe von Sherpur (im Norden des Landes) und behandelt einen Tag lang kostenlos alle PatientInnen, die zum Großteil von der Landwirtschaft leben.

**Optimierungspotential:**

Es werden wesentlich mehr Medikamente benötigt, vor allem Antibiotika u. Vitamine. Die Zollabwicklung in Bangladesh für die Medikamente ist sehr langwierig, im letzten Jahr vergingen mehr als 2 Monate bis die Medikamente vom Flughafen in Dhaka abholt werden durften. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit Medikamente mit langem Ablaufdatum (1 Jahr) zu sammeln.

Neue Möglichkeiten für das Sammeln, den Transport und die Zollabwicklung müssen gefunden werden.

**Projektgesamtkosten :** ca. € 15.000,- (Stand Anfang März 2004)

**Projektbetreuung:** Frau Dr. Susanne Prügger/Graz

---

**CSDS "Community Skills Development Centre". Ghandaria, Dhaka Bangladesh. Unterstützung eines handwerklichen Ausbildungszentrums.**



Der Computerkurs



Die Schneiderei-ausbildungsstätte

**Projekthintergrund:**

Der Fortbetrieb des seit vielen Jahren bestehenden handwerklichen Ausbildungszentrums im Altstadtviertel Gandaria/Dhaka, in dem bereits mehr als 1.200 Jugendliche eine Ausbildung absolvierten, schien aufgrund von mangelnden externer Zuwendung gefährdet. Mit der geplanten Projektmaßnahme sollte der Fortbetrieb auf die Dauer von einem weiteren Jahr gesichert sein und die Nachhaltigkeit des Projekts erhöht werden.

Projektziele laut Antrag (Kofinanzierung durch das Land Steiermark):

1. Den Ausbildungsstand der beschäftigungslosen Jugendlichen zu erhöhen und arbeitenden Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen
2. Die Ausbildungsinfrastruktur zu verbessern und das Ausbildungsniveau in den sieben Ausbildungsbereichen erhöhen.

**Projektbericht**

Im Zuge dieses Projektes wurden im vergangenen Projektjahr 2003/04 179 Jugendliche in handwerklichen Bereichen ausgebildet. Die Ausbildung dauert im Durchschnitt 3-4 Monate und stellt eine wichtige zusätzliche berufliche Qualifikationen dar. Durch das vom Staat anerkannte Abschlusszertifikat erhöht sich die Chance am Arbeitsmarkt erfolgreich integriert zu werden erheblich.

Insgesamt konnten in Bangladesch alle entstandenen Projektkosten durch das Projektbudget widmungsgemäß abgedeckt werden.

Es kam zu geringfügigen Verschiebungen innerhalb der einzelnen Budgetpositionen. So wurde z.B. das Budget für Löhne und Gehälter um 10% überzogen, dafür aber an geplanten Mietkosten gespart.

Anzahl der Kursteilnehmer für das Projektjahr 2003/2004 (geplant 180):

- Computerausbildung: 95

- Schweißerei: 22
- Reparatur von Elektrischen Haushaltsgeräten: 14
- Schneiderei: 23
- Zuckerbäckerei: 12
- Elektronik: 3
- Gesamt: 179 Trainees

**Nachhaltigkeit:**

Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben hat gezeigt, dass das Ausbildungszentrum lediglich im Bereich der Zuckerbäckerei nahezu selbst finanzierend ist. Dies bezieht sich allerdings nur auf die Kosten der Ausbildung, nicht jedoch auf die anteiligen Bürokosten (wie Miete, Strom, Administration).

- Zuckerbäckerei: aufgrund der geringen Materialkosten nahezu selbst finanzierend geworden
- Computerkurse: aufgrund der hohen Teilnehmerzahl konnte eine Kostendeckung von 80% erreicht werden; für das kommende Jahr ist mit einer weiteren Steigerung auf 90% zu rechnen, sofern neue Computer angeschafft werden
- Elektrische Reparatur und Schweißerei: –in diesem Bereich steht ein hoher Aufwand (Gerätschaften und laufende Kosten) einer niedrigen Absolventenzahl gegenüber
- Schneiderei: derzeit ist dieser Bereich zu 35% selbst finanzierend. Dieser Wert könnte noch auf 40% innerhalb von 12 Monaten steigen.

**Soziale Nachhaltigkeit:**

Die Evaluierung hat ergeben, dass mehr als 70% der Absolventen nach Erhalt des Abschlusszertifikates entweder ein zusätzliches Einkommen (vor allem Frauen) oder ein besseres Einkommen (vor allem Männer) erwirtschaften.

Der Anteil der Absolventen, die nach Kursbesuch einen gut bezahlten Job im nahen Ausland erhalten haben, ist im Bereich Schweißerei mit 7 besonders hoch. Dies stellt einen großen Erfolg für das Projekt dar, da dadurch deren Familien mit großer finanzieller Unterstützung rechnen können (Multiplikatoreffekt); monatlicher Verdienst zumeist höher als 20.000 Taka

**Mögliche Risiken:**

Entscheidend für den Gesamterfolg des Projekts ist eine Motivation des Ausbildungspersonals als auch des Verwaltungspersonals in Bangladesch. Zu niedrige Löhne gefährden die Kontinuität des Programms. Deshalb ist bei Projektfortführung eine Erhöhung der Löhne und Gehälter unbedingt anzustreben. Dies muss auch in Bezug auf die hohe Devaluierung der lokalen Währung gesehen werden.

Die Partnerorganisation *DAY/HOPE '87-Bangladesh* leidet unter extremer Finanzschwäche und kann nur sehr schwer den administrativen Projektaufwand adäquat und zeitgerecht abwickeln. Eine Erhöhung dieser Budgetposition wäre ebenfalls notwendig.

Da mit offiziellem Ende der Projektunterstützung Ende Mai 04 auch alle Einnahmen aus den Kursbeiträgen wegfallen, ist die Organisation nicht in der Lage das Projekt ohne externe Subvention fortzuführen. Eine zu spät eintreffende Unterstützungszusage hätte zur Folge, dass die Miete für das Trainingszentrum als auch die Kosten für das Personal nicht mehr gezahlt werden können, und stellt somit einen Verlust der Grundlage zur Aufrechterhaltung des Ausbildungsbetriebes dar.

Das Projekt konnte aufgrund des sorgfältigen Haushaltens einen hohen Output in nahezu allen Bereichen erzielen. Um das Projekt auch in Zukunft fortführen zu können, wäre es von Notwendigkeit, einige Geräte (Computer, Schweißgerät, Oszillographen, Herd) zu erneuern, verbesserte Gehälter zu zahlen und insgesamt die Kosten für die Administration zu erhöhen.

**Projektgesamtkosten:** € 10.557,38 (Projektjahr 2003/2004)



Kofinanzierung durch die Steirische Landesregierung mit rund 53%, 28% durch SONNE-International 19% finanzierte die lokale Partnerorganisation DAY. Projektbeginn: Anfang Mai 2003. Auch im kommenden Projektjahr 2004/05 wird dieses Projekt von SONNE-International unterstützt.

**Projektbetreuung:** Herr Mag. Erfried Malle

---

### **Friseurausbildungssalons in Bujumbur/Burundi Projekthintergrund:**

Die Volkswirtschaft von Burundi war 2002 infolge der ständigen Unruhen ruiniert. Im Dezember 2002 einigten sich die verfeindeten Parteien (Burundi wird von den Tutsi 14% regiert, 85% sind jedoch Hutu) auf einen Waffenstillstand, um den seit 1993 währenden Bürgerkrieg zu beenden. Im Frühjahr 2003 brach der Konflikt wieder aus. Kämpfe zwischen Hutu-Rebellen und der von Tutsi dominierten Armee in der burund. Hauptstadt Bujumbura trieben im April 2003 rund 50.000 Menschen in die Flucht.

Die Bevölkerung leidet unter Hunger und armutsbedingten Krankheiten wie TBC. Die abbaubaren Rohstoffe sind gering. Hauptexportprodukt ist Kaffee. Durch die anhaltenden Kämpfe ging die Eigenversorgung mit Nahrungsmitteln kontinuierlich zurück, u.a. weil Bauern infolge der Gefechte ihre Äcker oft nicht bebauen konnten. Das hohe Bevölkerungswachstum (+3%) und die Rückkehr von 1,2 Mio Vertriebenen könnte die Versorgungslage weiter verschärfen. 2002 lebten schon 60% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze.

### **Projektbeschreibung**

Junge Mädchen und Burschen werden innerhalb eines Jahres zu Friseur/Innen ausgebildet. Es handelt sich hier um ein zinsloses Kreditprojekt. Es ist geplant, jedes Jahr auf die Dauer von 4 Jahren jeweils 5 Mädchen und 5 Burschen zu Friseure auszubilden. Nach Beendigung der Ausbildung haben die Jugendlichen, so sie während ihrer Ausbildung einen gewissen Betrag angespart haben, Zugang zu einem zinslosen Kredit (wobei sich die Absolventen in Gruppen organisieren müssen). Nach Rückzahlung des Anfangskredites wird ein Revolving-Fond eingerichtet, aus dem die neuen Friseurbetriebe unterstützt werden. Das Projekt wird vor Ort von Herrn Ing. Hannes Pointner (lebt mehrere Monate im Jahr in Bujumbura) betreut.

Die Projekträumlichkeiten wurden im Februar 2004 angemietet, alle Materialien wurden bereits angekauft. Der Lehrbetrieb im Friseursaloon wurde im März 2004 aufgenommen. Derzeit sind 8 Jugendliche im Projekt involviert.

**Projektgesamtkosten :** € 3.485,-; € 1.305,- werden von der lokalen Partnerorganisation übernommen)

**Projektbetreuung:** Herr DI Wolfgang Brandstätter

---

### **Kostenaufwände der bestehenden Projekte für 2004 und 2005:**

Fortführung des „Health Care Programs“ (HCP) in Dhaka und Sherpur  
Projektgesamtkosten für 2 Jahre: ca. € 5.400,-

Fortführung des Community Skills Development Centre" CSDC  
(Handwerklichen Ausbildungszentrum) in Dhaka  
Projektgesamtkosten für die kommenden 12 Monate: € 15.560,-

Einrichtung eines Revolving Fonds (Kleinkreditsystem) für die Friseurausbildungsstätte in Bujumbur/Burundi  
 Projektgesamtkosten für 2 Jahre: € 1000

### Weitere geplante Projekte für 2004 und 2005

**„Inbetriebnahme einer informellen Volksschule“** in Balia Chandi/Sherpur  
 Im Dorf namens Balia Chandi, wo wir auch unser Mobiles Health Camp vierteljährlich organisieren, existiert eine Koranschule, in der täglich 5 Stunden lang 40 Burschen neben dem Koran rezitieren auch die Sprachen Arabisch und Urdu lernen. Es ist die einzige Schule im Dorf. Mädchen haben derzeit in Balia Chandi überhaupt keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen.

Daher soll in unmittelbarer Nähe zur Koranschule in einem existierenden Gebäude eine **informelle Volksschule für Burschen und Mädchen** gleichermaßen eingerichtet werden. Ausdrückliches Ziel des Projektes ist es, die Religionsstunden von bisher täglich 5 Stunden auf 2 Stunden zu reduzieren und allen Kindern des Dorfes somit die Möglichkeit zu geben, eine Standard-Volksschulausbildung in Anspruch zu nehmen. Dadurch trägt dieses Projekt besonders dem „Gender-Aspekt“ Rechnung, der eine geschlechtliche Gleichberechtigung in allen Bereichen vorsieht.



Die zukünftige Schule (rechts im Bild)



Die Volksschüler

**Projektgesamtkosten für 1 Jahr:** € 1.400 (400 € werden von einem lokalen Wohltäter (Herr Momen) gestiftet). Mit der finanziellen Unterstützung sollen Lehrer (€ 700) bezahlt werden, als auch Schulbücher (€ 700) gekauft werden. Die Gebäudemiete übernimmt ebenfalls Herr Momen.

### "Aufbau und Inbetriebnahme einer Hauptschule für Kinder ethnischer Minderheiten in Bandabarn"

Derzeit leben 49 Kinder der lokalen ansässigen ethnischen Minderheiten Mru und Murong in einem Jugendheim der lokalen Partnerorganisation TOYMU. Die Kinder stammen alle aus abgelegenen Dörfern der Bergregion „Chittagong Hill Tract“, wo es keine Schulen gibt. Die Kinder werden im Heim gepflegt und von Pädagogen in ihrer Freizeit betreut. In der nahegelegenen Volksschule haben sie die Möglichkeit, eine Basisausbildung zu bekommen. Da im Umkreis von 20 Kilometern für diese Kinder keine Möglichkeit besteht, eine Hauptschule besuchen, ist der Aufbau und die Inbetriebnahme einer solchen Ziel des gegenständlichen Projekts.

Projektkosten für 1 Jahr (inklusive Aufbau der Schule): € ca. 10.000,-  
 Projektantrag wird gerade von der lokalen Partnerorganisation TOYMU fertiggestellt!





Die im Hostel betreuten Mru-Volksschulkinder



Familienleben der „Mru“

### **Aktionen 2003:**

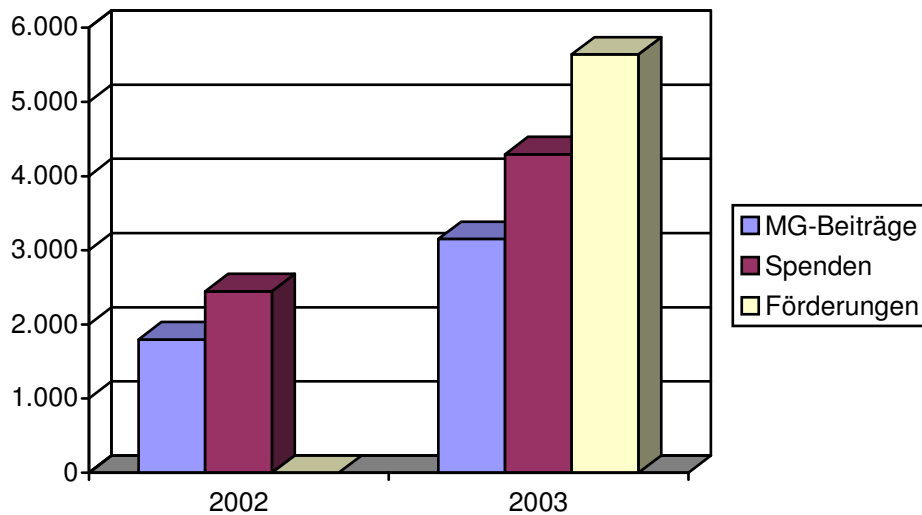
„**Frauen helfen Frauen**“ unter diesem Motto fand am 15. Juni 2003 eine Benefizveranstaltung der Frauenbewegung Graz-Mariatrost statt.

Den Ehrenschatz übernahmen: Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, Gemeinderätin Sissi Potziger und Bezirksvorsteher Erwin Wurzinger.

Die Präsidentin der Frauenbewegung, Frau Christine Happe, widmet den Erlös von Euro 1.800,- Sonne International zur Unterstützung unseres Health Care Programs in Dhaka, Bangladesh. Recht herzlichen Dank!

**Schülercafe in Krems** – In regelmäßigen Abständen wird in einer Volksschule in Krems ein Schülercafe veranstaltet, indem für das Schulprojekt in Sherpur Geld gesammelt wird. Diese Aktion wird von der Lehrerin Frau Maria Engl organisiert. Es wird als besonders wichtig erachtet, dass sich österreichische Schüler mit einem Schulprojekt in Bangladesch identifizieren können. Eine geeignete Basis für einen zukünftigen interkulturellen Dialog!

Finanzübersicht: 1.1.-31.12.2003  
im Vergleich zu Jahr 2002



Im Detail:

Einnahmen 2003:

- Mitgliedsbeiträge: 3.150,-
  - Spenden: 4.295,-
  - Förderungen: 5.640,- (Land Steiermark)
- 13.085,-

Einen recht herzlichen Dank an alle Förderer, Spender und Mitglieder von SONNE-International!!

-----